

ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC

NACHHALTIGER AKTIENFONDS MIT STRENGER AUSWAHL GRÜNER UNTERNEHMEN



Fondsname:	ÖkoWorld ÖkoVision Classic
Fondsgesellschaft:	Ökoworld Lux. S.A.
ISIN:	LU0061928585
Internet:	www.oekovision25.de
Volumen 29.09.2017:	723,26 Mio. Euro*
Verwaltungsgebühr/TER:	1,76 % / 2,53 %
Sparplan möglich:	Ja

STÄRKEN:

- Umfassende Nachhaltigkeitskriterien
- Unabhängiger Anlageausschuss berät nicht nur, sondern entscheidet auch



SCHWÄCHEN:

- Hohe Jahresgesamtkosten
- Unterdurchschnittliche nachhaltige Wirkung



FINANZNOTE

2,3

Wertentwicklung:	1,9
Sicherheit/Risiko:	2,7
Kosten:	4,7

NACHHALTIGKEITSNOTE

1,7

Aktien-Auswahlprinzip:	1,0
Kriterientiefe/Quote:	0,7
Realisierungsqualität des Ansatzes:	1,0
Nachhaltigkeits-Management-Qualität:	1,7
Transparenz:	3,0
Nachhaltige Wirkung:	3,3

GESAMTNOTE

2,0

FAZIT

Strenge, gut ausgearbeitete Nachhaltigkeitskriterien. Die Investments dürften dem entsprechen, was Anleger in einem Nachhaltigkeitsfonds erwarten. Wünschenswert wäre aber mehr Engagement. Bei der Wertentwicklung in der Testspitze. Hohe Kosten.

■ **FINANZEN:** Über 5 Jahre legte der Fonds über 72 % zu und schlug damit den herkömmlichen Weltindex MSCI World. Über 1 Jahr 15 % Plus. Schwachpunkte: Es fällt eine Performancegebühr an, höchste Jahresgesamtkosten im Test. Beides ist allerdings in der Wertentwicklung einberechnet.

■ **RISIKO:** Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Teilverluste möglich. Trotz der sehr guten Gesamt-Kursentwicklung zuweilen deutliche Monatsverluste. Im 1. Halbjahr 2016 hat der Fonds im Minus gelegen, bevor er dann stark an Wert gewann. Schlecht für Anleger, die ausgerechnet in Verlustphasen verkaufen mussten.

■ **EMPFOHLENE ANLAGEDAUER:** Ab fünf Jahre, besser: sieben Jahre.



Der ÖkoWorld-Fonds investiert u.a. in den Geothermie-Spezialisten Ormat und den Windkraftanlagen-Hersteller Suzlon.

■ **NACHHALTIGKEIT:** Der Fonds hat einen strengen Nachhaltigkeitsansatz. Er verfolgt nicht das Best-in-Class-Konzept, sondern setzt auf Ausschlusskriterien. Davon hat er viele, die klar definiert sind und tief greifen: So sind auch Zulieferer und Finanziere mit umfasst. Der Fonds darf also nicht in Rüstung investieren, aber auch nicht in Banken, die Rüstungsunternehmen Kredite geben. Neben Atomkraft, Gentechnik und Rüstung gibt es Ausschlusskriterien wie z.B. Tierversuche. Zudem viele Positivkriterien, unter anderem artgerechte Tierhaltung, demokratische Unternehmensstrukturen, regenerative Energie. Kein Verstoß gegen die strengen Vorgaben, wie die Prüfung des Aktienbestandes ergab. Der Fonds investiert in viele Umwelttechnologiefirmen wie Ormat Technologies (Geothermie), Vestas und Suzlon (beide Windkraft), Tomra Systems (Rücknahmeautomaten) und Veeco Instruments (Beleuchtungstechnologie), sowie Nachhaltigkeitspioniere wie Natura Cosmetics und Wessanen (Bio-Lebensmittel), alle als nachhaltig anerkannt. Geringe Anzahl an Großkonzernen (Philips, SAP, Svenska Cellulosa). Eigenes Nachhaltigkeitsresearch, externe Dienstleister arbeiten zu.

■ **TRANSPARENZ:** Transparenz-Siegel von Eurosif. Jahresgesamtkosten nicht im „Factsheet“ genannt. Gesamte Aktienliste nicht aktuell online, sondern nur in den periodischen Berichten, dann aber mit vielen Informationen zu Unternehmen. Viele Nachhaltigkeitsthemen des Fonds im Internet.

■ **NACHHALTIGE WIRKUNG:** Keine Stimmrechtsausübung, aber direkte Nachhaltigkeits-Dialoge mit Unternehmen im Rahmen des Researchs. Keine Berichterstattung darüber.

■ **BESONDERHEITEN:** Der Fonds startete bereits 1996. Mit kompetenten unabhängigen Experten aus Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen besetzter Anlageausschuss berät nicht nur, sondern entscheidet über das Anlageuniversum.

* Quelle für Finanzdaten des Tests: Anbieter u. Internetplattformen, die Anbieter- oder Fondsbörsendaten verwenden.